

und auf eine durchgehende sorgfältige Berücksichtigung des Denkmal- und Heimatschutzes hinzuwirken.

Die sachmännische Kritik wird sich natürlich noch eingehend mit dem Entwurf zu beschäftigen haben, aber schon jetzt läßt sich wohl behaupten, was ja bereits oben angedeutet, daß es sich hier um einen wirklich großzügigen, von modernem Geiste im besten Sinne des Wortes erfüllten Versuch handelt, der gewaltigen Mischlande im Städtebau und Siedlungsweisen unserer nicht-landwirtschaftlichen Bevölkerung Herr zu werden und die gezielten Grundlagen für eine wirklich durchgreifende Reform zu schaffen. Aber auf einen Gesichtspunkt muß doch noch besonders aufmerksam gemacht werden: Auf dem Gebiete des Städtebaues, der Landesplanung usw. herrscht schon seit einiger Zeit ein großer internationaler Wettstreit. Fast alle zivilisierten Länder der Welt ringen mit diesen Problemen. Wer hier zuerst die unentbehrlichen öffentlichen-rechtlichen Grundlagen für eine befriedigende Gestaltung der Dinge schafft, wird einen großen Vorsprung gewinnen, und wenn sich dann diese Verbesserung der Gesetzgebung, wie nicht anders zu erwarten, mit der Zeit praktisch auswirkt in einer viel besseren, gesünderen, produktiveren, schöneren und menschlich befriedigenderen Gestaltung der Städte und verwandten Siedlungen, so wird das Land, dem das zuerst gelingt, auch Achtung, Bewunderung und Zuneigung anderer Länder in erheblichem Grade gewinnen. Auf dieser Bahn kann uns der Entwurf eines preussischen Städtebaugesetzes ein beträchtliches Stück vorwärts bringen.

Die Sorge für das besetzte Gebiet.

Berlin, 2. Juli.

Der Haushaltsausschuß des Reichstages, der sich zunächst mit dem Ergänzungset des Reichsministeriums für das besetzte Gebiet beschäftigt, nahm einen Antrag an, der die Erhöhung des Reichsaufschusses für die Reichslandjahrtausendfeiern auf 550 000 Mark festsetzt. Angenommen wurde ferner eine Entschädigung des Inhalts, von der Rückzahlung der den Ausgewiesenen gewährten Darlehen für Kleidung, Wäsche usw. nach Möglichkeit abzugeben, jedenfalls mit gebotener Schonung vorzugehen. Weitere Anträge auf Genehmigung eines Bauprogramms für notwendig gewordenen Bauten, namentlich für Ertragsbauten für landlose Bauern, wurden ebenfalls angenommen. Auf eine Anfrage erklärte Ministerdirektor Müller, daß die Frage der Anrechnung der Besatzungskosten durch das Sachverständigen-gutachten und das Londoner Gutachten geregelt sei. Danach würden alle Ausgaben, die durch die Besetzung, also durch Kriegsausgaben, entstehen, aus den Landes-annuitäten bestritten. Was Deutschland freiwillig leistet, werde natürlich nicht auf die Annuitäten angerechnet. Diese freiwilligen Ausgaben gehörten nicht zu den reinen Besatzungskosten. Die Kosten der Beamten und der Reichsbermögensverwaltung würden nicht auf die Annuitäten angerechnet, da sonst die Verwaltung vermehrt belastet werden müßte.

Der Zolltarif im handelspolitischen Ausschuss.

Berlin, 2. Juli.

Im handelspolitischen Ausschuss des Reichstages wurde heute die Generaldebatte über den Zolltarif fortgesetzt. Der Abgeordnete Krell (Dm.) erklärte, daß der demokratische Fraktion von einem Kompromiß über die Vorlage nichts bekannt sei. Sie werde ihre endgültige Stellungnahme von dem Maß der Verbesserungen abhängig machen, die sie durch sachliche Arbeit erreichen wolle. Von einer grundsätzlichen Opposition gegen die Vorlage wisse sich seine Partei frei.

Verstärkte Maßnahmen gegen die Radikalen.

Berlin, 2. Juli.

In einer kleinen Anfrage der deutschen nationalen Fraktion wurden die Maßnahmen der Angehörigen nationaler Verbände durch Kommunisten in der Nacht vom 6. zum 7. Juni in Remscheid zur Sprache gebracht. Wie der Amtliche Preussische Pressedienst mitteilt, beantwortete der Minister des Innern die Anfrage wie folgt: „Es handelt sich um einen pöbellichen hinterhältigen Überfall von Kommunisten auf politische Gegner. Durch sofortiges Einschreiten der Polizei wurde die Ruhe nach kurzer Zeit wieder hergestellt. Die Hauptbeteiligten wurden festgenommen und sind der Strafverfolgungsbehörde zur gerichtlichen Aburteilung übergeben worden. Um künftigen Vorfällen vorzubeugen, habe ich durch besondere Runderlaß vom 26. Mai dieses Jahres die Polizeibehörden erneut angewiesen, dem Treiben der radikalen Gruppen, besonders bei öffentlichen Veranstaltungen, schärfste Aufmerksamkeit zuzuwenden und bei allen Verdächtigungen gegen Gesetz und Ordnung unmissverständlich einzuschreiten.“

„Bescheidene“ Schauspieler.

Die Nachricht von der fröhlichen Entlassung unserer ersten dramatischen Sängerin Sophie Wolff erregte um deswillen besonderes Interesse, weil sich die Künstlerin so oft krank gemeldet hatte, daß sie in der ganzen Zeit von Anfang dieses Jahres bis jetzt in Hochum im ganzen nur etwa ein halb Duzend Mal gelungen hatte, wofür sie die ganz gewöhnliche kleine Wonnegage von über 2500 Mark bezog. Trotzdem brachte es die „frank“ Künstlerin fertig, zwischen ihren verschiedenen Krankheitsanfällen in einem Theater in München ein aufregendes, aber gewiß auch nicht schlecht bezahltes Gastspiel zu absolvieren.

Dieser Vorgang lenkt die Aufmerksamkeit auf die geradezu phantastischen Gagen, die die sogenannten prominenten Schauspieler beziehen. Bekanntlich hatte der Bühnenverein, die Vereinigung der deutschen Bühnen, beschlossen, daß der Honorarsatz pro Abend für die Prominenten nicht über 300 Mark hinausgehen solle. Gegen diese Konvention haben die Berliner Prominenten einen Prozeß angestrengt, der jetzt in Berlin verhandelt wird. Kallenberg, Waller, Moissi, Leopoldine Konstantin, Käthe Dorsch, Paul Wegener usw. haben beantragt, festzustellen, daß der Bühnenverein nicht berechtigt sei, seinen Mitgliedern vorzuschreiben, daß keiner der Prominenten eine höhere Gage als 300 Mark zuzüglich 50 Prozent für den Abend erhalten dürfe. Im Verlaufe dieses Prozesses wurden von dem Unwille des Bühnenvereins einige Angaben über die geradezu phantastischen Höhe der Honorare gemacht, die von den Prominenten bisher bezogen worden sind. Daraus ging hervor, daß Fritz Maffay 25 Prozent der Bruttoeinnahme garantiert sind und daß Kallenberg ein Tageseinkommen von 1600 Mark hat. Der letztere hat für 72 Tage 129 000 Mark erhalten, und er hat den Leiter des Deutschen Theaters, Professor Reinhardt, verlag, als dieser ihm den Festbetrag nicht hat zahlen können. Durch dieses Gastspiel Kallenberg ist diesem Theater eine Unterbilanz von 150 000 Mark entstanden. Das Ehepaar Kallenberg-Maffay verdient in drei Monaten etwa 400 000 Mark. Fast sämtliche betann-

Deutscher Reichstag.

Reichsfinanzminister Dr. v. Schlieffen über seine Politik.

Berlin, 2. Juli.

Präsident Ebert eröffnet die Sitzung um 2 Uhr 45. Ein Antrag des Abg. Dr. West (Deutschvölk.) auf Straßverfolgung des Abgeordneten Dr. Oberfohren (Dm.) und Dr. Mademacher (Dm.) wegen Verleumdung wird unter lebhaften Fort-Dort-Rufen der Linken dem Geschäftsausschuß überwiesen.

Der Geschäftsausschuß über eine zweite Forderung der Personalabbaubewertung geht an den Hauptausschuß.

Es folgt die erste Beratung des Geschäftsausschusses über die Gebühren der Reagen und Sachverständige, die den wirtschaftlichen Verhältnissen angepaßt werden sollen. Der Geschäftsausschuß über die Gebühren für Arbeitsbücher wird angenommen.

Darauf wird die zweite Lesung des Reichshaushaltsplanes beim Haushalt des Finanzministeriums fortgesetzt.

Abg. Dietrich (Radik.) begründet eine Entschädigung, in der die Reichsregierung erlöst wird, in den Zentralbehörden den Zustand vor dem Kriege wieder herzustellen, wo die planmäßigen Beamten des höheren und des Expeditionsdienstes in je eine Besoldungsstufe zusammengefaßt waren, die ihrer verantwortlichen Tätigkeit entsprachen hat. Der Redner weist darauf hin, daß dem Reichsfinanzministerium 20 000 Beamte unterstellt sind. Das sei kein Beamtenstab, sondern ein Beamtenheer. Es müsse geordnet werden, sonst könne man keine richtige Besoldungspolitik treiben. Der Abbauf müsse nach und nach erfolgen, damit die abgebauten Kräfte nicht erwischlos werden, sondern anderweitig Unterkommen finden. Der Redner warnt vor der Verabschiedung der kleinen Finanzämter.

Reichsfinanzminister Dr. v. Schlieffen

wendet sich gegen die Ausführungen eines sozialdemokratischen Redners in einer früheren Sitzung, der dem Finanzminister vorgeworfen habe, daß der Geist, der sein Ministerium beherrsche, nicht sozial und gerecht sei. Der Minister stellt demgegenüber fest, daß sich der Staat für 1925 gegenüber der ersten Entwurfsvorlage um 754 Millionen ungünstiger stelle, weil die Einnahmen vermindert und die Ausgaben erhöht werden sollen. Von dieser Summe entfallen allein 500 Millionen Mark auf Maßnahmen, die ausschließlich dazu bestimmt sind, die Lage der minderbemittelten Bevölkerung zu erleichtern. Die Ausgaben für soziale Zwecke, nämlich für Erwerbsloshe, für eine Erhöhung der Invalidenrenten und zur Förderung der Wohlfahrtspflege sind auf mehr als das Doppelte erhöht worden. Zur Erhöhung der Bezüge der Kriegsschädigten und der Kriegshinterbliebenen werden voraussichtlich auch 200 Millionen Mark zur Verfügung gestellt werden. Die Erhöhung der steuerfreien Lohnabzüge und die Ausdehnung des Kinderprivilegs ergeben allein einen

Steuerausschuß

von 150 Millionen, die Ermäßigung der Umsatzsteuer einen solchen von 200 Millionen. Auch die Ausgaben für kulturelle Zwecke seien nicht unerheblich erhöht worden. Allen diesen gewaltigen Ausgaben habe die Finanzverwaltung aus sozialen und kulturellen Gründen zugestimmt. Auch in der Aufwertschätzung sei im Rahmen des finanziell Möglichen alles getan worden, um besonders der Notlage der schwächeren Volksschichten Rechnung zu tragen. Wenn es unter den augenblicklichen Verhältnissen bisher nicht möglich war, Mittel für eine Verbesserung der Beamtenbezahlung bereit zu stellen, so ist der Umstand ausgleichend gewesen, daß sich die Aufwendungen für Volksschulen, die ganz besonders bedürftig waren, als noch dringlicher erwiesen. Die Verbesserung der Lage der Sozialrentner muß allen anderen vorangehen. Das-

Das Verfahren gegen Lange-Hegemann.

Berlin, 2. Juli.

Das Verfahren gegen den Abgeordneten Lange-Hegemann, das bekanntlich während der Sitzungsfreien Zeit des Reichstages eingeleitet war, nimmt auch weiterhin seinen Fortgang, da bisher kein Beschluß des Reichstages vorliegt, der die gerichtlichen Behörden zur Einstellung des Verfahrens zwingen würde.

Spanien zu neuen Wirtschaftsverhandlungen bereit.

Berlin, 2. Juli.

Spanien zu neuen Wirtschaftsverhandlungen bereit.

sch, aber noch nicht genug Droll, war Anne Bette, Oberons dienstbarer Geist. Als Cabanis spielte den Esenkömig mit Hobeit und sein geschliffener Sprechdreh. Für die „Westfänger“ hatte man sich bedeutende Gäste von auswärtigen Bühnen verschrieben. Ein idealer Hans Sachs stand in Friedrich Lasche (Dresden) auf den Brettern. Die Theatergäste konnten sich einem lauten Dank an seine Adresse auf offener Szene (Festspiele) nicht verweigern. Nicht minder fesselt in Erscheinung, Gelang und Spiel war Clara Dux als Edegen. Auch Karl Sehdels David erfreute durch eine frische Note in der Rollenbedeutung. Otto Wolfs Stolz ging ohne zwar des Münchener Gastes großes Stimmaterial, hatte aber in brüchigen Momenten mehr Schmelze vertragen können. Eine sorgfältige Charakterstudie war August Kräger (Esen) als Bedmeßer zu danken. Die verklärten Chöre machten ihre Sache gut. Dr. Schum, der sich als Spielerleiter verabschiedete, hatte das Bewegungsmoment gewandt mit der Musik in Einklang gebracht. Daß der Aufführungstil trotz der Gäste keine Eigenwilligkeiten durchgehen ließ, sondern zur Geschlossenheit strebte, war um so anerkannter. Das von Felix Wolfs umfänglich geleitete Orchester gab das Vorpiel zu gebührender Tempo, spannte später aber das Temperament umso glücklicher ein und bedachte die lyrischen Reizeiten wie das musikalische Gewebe, mit eben Bindungen und dynamischen Schattierungen. Das ausverkaufte Haus erwies sich angesichts der regen Kartennachfrage als viel zu klein. Nichts desto trotz, der Jubel, Blüten und Lorbeer gab dem Theaterwinter einen denkwürdigen, festlichen Abschluß.

Das städtische Orchester, dem eifrigste Tage vorher unter der Leitung Mar Fiedlers im Saalhaus noch die Wiedergabe der Erst- und Neunte von Beethovens obgelegten hatte, ging auch hier mit lebhaften inneren Schwingungen an die Lösung seiner dankbaren Aufgabe. Lediglich die Holzperkussion trug durch Unstimmigkeiten in der absoluten Tonhöhe der Instrumente Trübungen in das Klangbild. Daß Fiedler, der die Werke aus dem Gedächtnis dirigierte, aus voller Seele lebte, bedarf keiner weiteren Feststellung. Der durch den gemächlichen Chor des Kruppischen Bildungsbereichs verstärkte Musikvereinchor war

vorher unter der Leitung Mar Fiedlers im Saalhaus noch die Wiedergabe der Erst- und Neunte von Beethovens obgelegten hatte, ging auch hier mit lebhaften inneren Schwingungen an die Lösung seiner dankbaren Aufgabe. Lediglich die Holzperkussion trug durch Unstimmigkeiten in der absoluten Tonhöhe der Instrumente Trübungen in das Klangbild. Daß Fiedler, der die Werke aus dem Gedächtnis dirigierte, aus voller Seele lebte, bedarf keiner weiteren Feststellung. Der durch den gemächlichen Chor des Kruppischen Bildungsbereichs verstärkte Musikvereinchor war

Die Ausschüßberatungen über die Aufwertung.

Berlin, 2. Juli.

Im weiteren Verlauf der Sitzung beantwortete Staatssekretär Vol eine Anfrage dahin, daß gestellte Anträge im allgemeinen nicht als Vermögensanlagen, sondern als Anprüche aus gegenseitigen Verträgen gelten müßten und demzufolge höher als mit 25 Prozent aufzuwerten seien. Beim Kapitel „Aufwertung von Bankguthaben“ bestimmt die Kompromißvorlage, daß die Aufwertung, wenn es sich um Anprüche aus Darlehen oder einem Verwahrungsver-trage gegen Institute handelt, die der Anschaffung und Verleihung von Geld dienen, und wenn das Geld nicht vereinbarungsgemäß auf werbeständiger Basis an-gelegt wurde. Der Antrag, wonach hinzuzufügen sei, daß solche Darlehen wie Vermögensanlagen auf-ge-wertet werden sollen, die aus ehemaligen Geschäfts-beteiligungen entstanden sind und als solche mehr als 15 Jahre bestanden haben, wird einstimmig angenom-men. Auf die Frage, wie eigentlich die Aufwer-tungssätze, die über die Höhe der Aufwertung usw. zu entscheiden habe, sei, erwiderte Vol, daß die Aufwertungssätze durch die Regierung eingelegt werde, in der Regel aber der Einzelrichter beim Amtsgericht sei. Die Kompromißvorlage läßt eine sofortige Be-schwerde gegen die Entscheidung der Aufwertungss-telle zu. Die rechtskräftige Entscheidung der Auf-wertungsstelle ist für Gerichte und Verwaltungsbehör-den bindend.

Annahme fand dann noch der Antrag Emmin-ger (Ndr. Vp.), der Bezug nimmt auf die Haltung der bänischen Regierung, die eine Aufwertung der Guthaben ehemals deutscher Staatsangehöriger in ehe-mals deutschen Sparfassen des jetzigen bänischen Ge-biets abgelehnt hat. Der angenommene Antrag will in das Gesetz eine entsprechende Bestimmung für die bänischen Sparfassen Guthaben auf deutschen Sparfassen aufnehmen.

Dann beendete der Ausschuß die zweite Lesung des Gesetzentwurfs über die Aufwertung von Hypotheken und sonstigen Anprüchen und stimmte der Kom-promißvorlage zu.

Politische Uebersicht.

— Anlagenerhebung gegen Bartels. Im Falle des Regierungsrates Bartels, mit dessen Verhaf-tung das Verfahren Antistäter begann, ist die Vorunter-suchung abgeschlossen. Die Anklage wegen öffentli-cher Verleumdung wurde bereits erhoben.

— Der Tarifvertrag im schlesischen Bergbau ge-fündigt. Der Arbeitgeberverband der ober-schlesischen Montanindustrie hat den Tarifvertrag wegen der schwierigen wirtschaftlichen Verhältnisse der Werke“ gefündigt. Es wird beabsichtigt, eine zehn-prozentige Lohnherabsetzung vorzunehmen.

in jeder Beziehung Herr der Lage. Unter den mit-wirkenden Sölden gehörte Lotté Leonard (So-pran) die Palme des Erfolges.

— Ehrenmitglieder des Verbandes Deutscher Di-plom-Ingenieure. Auf der in München tagenden Hauptversammlung des Verbandes Deutscher Diplom-Ingenieure wurden Dipl.-Ingenieur Dr. rer. pol. Alexander Lang, Rechtsanwalt und beratender Volks-wirt M. Dr. in Berlin, und Geheimer Regierungsrat Dr. Ing. Walter Reichel, Direktor der Siemens-Schuckert-Werke, zu Ehrenmitgliedern ernannt.

— Theaterleben in Düsseldorf. Die Stadtverord-neten in Deuthen hatten sich dieser Tage mit der überfälligen Theaterfrage zu befassen. In der Debatte wurde mitgeteilt, daß für das verfallene ober-schlesische Dreitheatertheater im vergangenen Jahre ins-gesamt 400 000 Mark Aufschuß bezahlt worden seien. Davon haben die Städte Deuthen, Gleiwitz und Hinden-burg insgesamt 320 000 Mark, der preussische Staat und die Provinz Oberschlesien dagegen nur 140 000 Mark ge-tragen. Es lag dem Stadtverordneten aus einem neuer-Gut für das Dreitheatertheater vor, der mit einer End-summe von 220 000 Mark abschließ. Die drei Städte Deuthen, Gleiwitz und Hindenburg, sowie der preußi-sche Staat sollten danach je 100 000 Mark und die Pro-vinz Oberschlesien 20 000 Mark der Deckung überneh-men. Der Beschluß der Deuthener Stadtverordneten-gang aber dahin, ein eigenes Theater in Deuthen zu er-richten und ihm einen finanziellen Aufschuß in Höhe von 40 000 Mark zu geben, selbst auf die Gefahr hin, daß ein eigenes Deuthener Theater keinen finanziellen Aufschuß bekommen würde.

— Ein Wechsel in der Leitung des Kopenhagener Kunstmuseums. In der Leitung des Kopenhagener Kunstmuseums hat sich ein Wechsel vollzogen. Der bis-herige Direktor Carl Madsen, der bereits 70 Jahre alt ist und als hervorragender Kenner auf dem Gebiete der niederländischen Kunst gilt, ist in den Ruhestand ge-treten. Zu seinem Nachfolger ist der bekannte Rem-brandforscher Gustaf Falck ernannt worden.

— Bühnenvorstellung. Für die letzte Aufführung „Die heilige Johanna“ von Shaw am Montag, dem 6. Juli, abends 7.15 Uhr, hat die Ausgabe der Karten be-reits begonnen. Die ersten Mitgliederkarten sind mitzu-bringen. Gegen Zahlung eines Jahresbeitrages von einer Mark läuft die Mitgliedschaft weiter.

Aus d. Kinder.

Schweiz.

Aus.

A. Weimar. Bede. Sengra-Insgeamt 50 R-find am 30. Juni-lingenbreit-folgende Straß-lemminger, Kall-tener und Wahn-Silke von Erwerl-Amtsbaue fuhr-Nabe gegen einen-brachte den Verle-ihm die erste Alf-

Aus.

A. Zinnen-Da-Verghauunternehm-lich war, die Gr-Verz noch bis En-nurme zu der En-werben. Es ist a-leute auf den Schu-den hat. „Robert-maltes, die nun-ban. Die nahege-„Robert“ war in-derüch der Stül-ke Hälfte aufzun-H. Siegel, 2.-Am 27. Juli f-statt. Vorgefah-Dreimampf (R-wurf) und eine-Knaben außerdem-und ein Gelände-

Ma.

13

Wir machen wenig Worte

Unsere Preise und
Stamm-Qualitäten
geben UNS den Erfolg

Sie müssen unseren Saison-Ausverkauf besucht haben.

Ludwig Clemens Das Haus der guten Qualitäten.

Vorsicht!

Mädchen!

schenkt nicht jedem Menschen Euer Vertrauen. Wir warnen Euch vor freundlichen, meist älteren Frauen, welche Euch auf Bahnhöfen oder unterwegs ansprechen.



Mädchen!

Wir warnen Euch vor galanten, redegewandten Herren in öffentlichen Lokalen und auf der Straße, hinter dieser Sorte verbergen sich diese, die Euch im Auslande glänzende Stellung versprechen - die Euch verkaufen!

Fräulein, wenn Sie hier fremd sind, vertrauen Sie sich mir an!

Elmasco der Frauenmarder

hat folgendes Geständnis abgelegt:

Hunderte von Frauen habe ich betört... in meine Netze gelockt!

Hunderte von Frauen ließ ich den Weg des Leidens gehen!

Ganze Schiffsadungen habe ich exportiert!

Fast täglich verschwinden junge Mädchen spurlos, deshalb, Eltern, klärt Eure Töchter auf und besichtigt mit ihnen die heutige Erstaufführung, den Großfilm der Saison:

Der Frauenmarder

Starr vor Entsetzen, mitgerissen von der Handlung und gewarnt vor solchen Unmenschen werden alle jungen Damen das Theater verlassen, wenn sie den Film zur Bekämpfung des internationalen Frauenhandels, der alle Gefahren der Großstadt beleuchtet, gesehen haben.

Hauptpersonen:

Elmasco... Ludwig Trautmann
Lo Hertel... Stella Harf
30 junge hübsche Mädchen.

Mac Derby, ein Detektiv... Reinhold Eichacker, und viele andere.

Vorführungszeiten 3 1/4 Uhr, 6 Uhr und 8 1/2 Uhr.

Der Findling von Newyork

6 Akte aus dem Dunkel der Großstadt.

Das Treiben der Geheimen Banden von Newyork.

Ferner einige Akte zur Aufheiterung

Was tut man nicht alles aus Liebe

Eine Filmkomödie in 2 Akten.

Weltlichtspiele

am Hauptbahnhof.

KAMMER-

Lichtspiele

Fernruf 2548

Die intime Stätte der Lichtspielkunst.

Unser
dieswöchentliches Programm steht im Zeichen
ungeahnter Sensationen!

Tom Mix



FOX FILM

Der Liebling aller Völker

in seinem neuesten Cowboy-Schlager

Der Blitzbeißer

5 Akte aus dem Wilden Westen

Ein Roman von rauen Reitern, scharfen Schützen, Lassoschwingern, kühnen Abenteuern und brennenden Herzen, ein echter Tom-Mix-Film.

Wer gerne gut reiten, gut schwimmen u. gut Lassowerten sieht und außerdem für zarte, reizvolle Liebesgeschichten ein empfindendes Herz hat, darf diesen Film nicht versäumen. LKS

Des Jahres größte Neuheit:

Die Insel der verlorenen Schiffe

Ein abenteuerlicher Detektiv-Roman in 8 gewaltigen Akten.

Im schmutzigsten Viertel der Großstadt verhaftet der Detektiv Jackson den schon lange gesuchten, des Mordes verdächtigen, ehemaligen Marineoffizier Howard u. bringt ihn aufs Schiff. In enger Zelle verbringt der Gefesselte und zum Tode Verurteilte qualvolle Stunden während die reiche Miss Fairfax als Passagierin der „Tiburn“ alle Annehmlichkeiten genießt, die ein so großes Schiff zu bieten vermag. Plötzlich brach ein Sturm los und als das Schiff ein Leck bekam, mußten die Passagiere die Rettungsboote besteigen. Die Gefahr erkennend, löst der Detektiv Howards Fesseln, droht aber, ihn bei einem Fluchtversuch sofort niederzuschossen - es kam aber alles anders.

Die tolle Fox - Groteske

Das elektrische Haus

2 ganz tolle Akte, die ein herzbefreiendes Lachen auslösen.

THE FOX THE FOX
Das große Rennen
ist diese Woche das große

Weltstadt-Programm

der
Apollon-Lichtspiele

Ein Sensations-Film ersten Ranges

mit

HARRY CAREY

ist



THE FOX

Ein Sensationswerk der Prärie
in 6 atemberaubenden Akten.

Im Beiprogramm der große Orbisfilm

Elternsünde

Eine Tragödie eines Freigeistes in 5 Akten.

In der Hauptrolle: Helena Makowska.

Max Linder

der unkopierbare Humorist, ist für unseren Bunten Teil verpflichtet und zwar in

7 Jahre Pech

worin die Lachsalven nicht enden werden.

Ein Kunstgenuß
für alle.

THE FOX THE FOX

Die
jüngsten
Gerichte
DEAN
uns erg

Ober
Gra
Lin

Bochum
Scharnhor

St
ver
lieb
vat

W
im

4. J
Tra

H
Sch
F
vor
erkl
I
blie
E
1.
L
den
der
hau

Am
Krankh

Re
Sell
dem S
goge
Fleiss
Jugend
seiner
Wir
bewahr
W e
Namens

Pian
von 850 Mk.
verf. Tella.
Westfälis
Piano-Fabri
Sattlinger &
— G u l l
wöchentl. ab 1
zu erf. in d
schaftsst.

W
C
Schutz

Wetterwarte

Der im äußersten
Südwesten und
Südosten liegt
die Stadt in der Höhe
von 100 bis 200 m
über dem Meeresspiegel.
Die Luft ist in der Regel
sehr rein und gesund.

Wetter	Wetter
17. Juli	17. Juli
18. Juli	18. Juli
19. Juli	19. Juli
20. Juli	20. Juli
21. Juli	21. Juli
22. Juli	22. Juli
23. Juli	23. Juli
24. Juli	24. Juli
25. Juli	25. Juli
26. Juli	26. Juli
27. Juli	27. Juli
28. Juli	28. Juli
29. Juli	29. Juli
30. Juli	30. Juli
31. Juli	31. Juli

Der im äußersten
Südwesten und
Südosten liegt
die Stadt in der Höhe
von 100 bis 200 m
über dem Meeresspiegel.
Die Luft ist in der Regel
sehr rein und gesund.

der *

Der im äußersten
Südwesten und
Südosten liegt
die Stadt in der Höhe
von 100 bis 200 m
über dem Meeresspiegel.
Die Luft ist in der Regel
sehr rein und gesund.

Der im äußersten
Südwesten und
Südosten liegt
die Stadt in der Höhe
von 100 bis 200 m
über dem Meeresspiegel.
Die Luft ist in der Regel
sehr rein und gesund.

nummer?

Der im äußersten
Südwesten und
Südosten liegt
die Stadt in der Höhe
von 100 bis 200 m
über dem Meeresspiegel.
Die Luft ist in der Regel
sehr rein und gesund.

umstr.8.

Der im äußersten
Südwesten und
Südosten liegt
die Stadt in der Höhe
von 100 bis 200 m
über dem Meeresspiegel.
Die Luft ist in der Regel
sehr rein und gesund.

nummer!

Der im äußersten
Südwesten und
Südosten liegt
die Stadt in der Höhe
von 100 bis 200 m
über dem Meeresspiegel.
Die Luft ist in der Regel
sehr rein und gesund.

schwarzen

Der im äußersten
Südwesten und
Südosten liegt
die Stadt in der Höhe
von 100 bis 200 m
über dem Meeresspiegel.
Die Luft ist in der Regel
sehr rein und gesund.

schwarzen

Der im äußersten
Südwesten und
Südosten liegt
die Stadt in der Höhe
von 100 bis 200 m
über dem Meeresspiegel.
Die Luft ist in der Regel
sehr rein und gesund.

schwarzen

Der im äußersten
Südwesten und
Südosten liegt
die Stadt in der Höhe
von 100 bis 200 m
über dem Meeresspiegel.
Die Luft ist in der Regel
sehr rein und gesund.

schwarzen

Der im äußersten
Südwesten und
Südosten liegt
die Stadt in der Höhe
von 100 bis 200 m
über dem Meeresspiegel.
Die Luft ist in der Regel
sehr rein und gesund.

schwarzen

Der im äußersten
Südwesten und
Südosten liegt
die Stadt in der Höhe
von 100 bis 200 m
über dem Meeresspiegel.
Die Luft ist in der Regel
sehr rein und gesund.

Statt Karten.

Die VERLOBUNG unserer
jüngsten Tochter ILSE mit Herrn
Gerichtsassessor Dr. jur. ERNST
PEAN in Bochum beehren wir
uns ergebenst anzuzeigen.

Oberbürgermeister i. R.
Graff und Frau
Lina geb. Bettger.

Bochum, den 3. Juli 1925.
Scharnhorststr. 14

Ilse Graff
Dr. jur. Ernst Pean
Gerichtsassessor
Verlobte.

Bochum, Juli 1925.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Am Mittwoch abend um 10^{1/2} Uhr
verschied nach längerem Leiden mein
lieber Mann, unser guter Vater, Groß-
vater und Schwiegervater, der

Werkmeister
Wilh. Wunderlich

im Alter von 67 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten:
Die trauernden Hinterbliebenen.

Bochum, den 2. Juli 1925.

Die Beerdigung findet Samstag, den
4. Juli 1925, nachmittags 3^{1/2} Uhr, vom
Trauerhause, Lothringerstr. 1 aus statt.

Statt besonderer Anzeige.

Heute wurde unsere liebe Schwester,
Schwägerin und Tante,

Fräulein Berta Herz

von schwerem Leiden durch den Tod
erlöst.

Im Namen der trauernden Hinter-
bliebenen:

Dr. med. Herz.

Bochum, Kempen, Maastricht, den
1. Juli 1925. (9522)

Die Beerdigung findet statt Freitag,
den 3. Juli, nachmittags 3^{1/2} Uhr, von
der Halle des Friedhofes Wismar-
hauserstr. (Wasserstr.) aus.

Nachruf!

Am 30. Juni 1925 verschied nach längerer
Krankheit der Leiter der hiesigen Josefschule

Herr
Rektor Johannes Horsch

Seit Jahrzehnten wirkte der Verstorbene in
dem Schulverbande Weimar als tüchtiger Pädago-
ge in großer Pflanzschule mit unermüdlichem
Fleiß an der Erziehung der ihm anvertrauten
Jugend und hatte sich die Liebe und Achtung
seiner Schüler und Kollegen erworben.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken
bewahren.

Weimar, den 2. Juli 1925.

Namens der Schuldeputation des Schulverbandes Weimar
Der Vorsitzende:
Fassmann, c. Ammann.

Pianos

von 800 bis an zu
verf. Zelt. gefast.

Weltfärbige
Piano-Instrumente,
Sattlerstr. 43.

— Spiel —
modernte. abzugeben
zu erf. in der Ge-
schäftsstr. (16873)

Kleines Häuschen

(Bergstraße) mit Garten u. Hinter-
haus für 20.000 Mk. zu verkaufen.
Angebote unter R. S. 9844 an
die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

— Spiel —
modernte. abzugeben
zu erf. in der Ge-
schäftsstr. (16873)

Wer eine Milchspeise, eine Sauce oder einen Kuchen mit dem feinen Vanillengeschmack versehen will, verwendet

Reese Vanillinzucker

Ersatz für teure Schoten-Vanille!

Umsonst: Eine elegante Blechdose ff. Keks
für 50 Reese Gutscheine oder Reese-Packungen

Schon vor dem Krieg' ist's so gewesen,
Die kluge Hausfrau sammelt „Reese“

Wiedergefunden!

Wir geben allen guten Freunden, Bekannten
und Gönnern hierdurch die Nachricht, daß wir

»Döse Duben«

Kurt Götting, Konzertisther und Ary Dohmann,
Baßgitarre, wieder vereint sind und täglich ab
8 Uhr im **Union-Palast Weinklausen** konz-
ertieren. Wer einige Stunden launigen Humors
erleben will, der versäume nicht den Besuch.

LU6

Seppl und Ary.

Gesundheit ist Lebenslust

und Schaffensfreude. Wer in der heutigen, die Nerven zerrüttenden Zeit
schon ihre Folgen spürt, soll sofort eine Kräftigungskur mit »Doppel-
herz« machen. Doppelherz ist das berühmte Mittel für die schwachen
Nerven und diese sind die Grundursachen für die meisten Krankheiten
wie Neurasthenie und sonstige Nervenleiden, nervöse Kopfschmerzen.
Für füllende Frauen und alternde Personen, überhaupt für alle die
einer Bluterkrankung bedürfen, ist Doppelherz unschätzblich.
Probierflasche Mark 1.50, Originalflasche Mark 2.50 und 4.50. Auf Reisen
oder wo man flüssiges Doppelherz nicht nehmen kann, verwende man
Doppelherz-Lecithin-Dragees, welche die Bestandteile von Doppelherz
in konzentrierter Form enthalten.

Zu haben in Apotheken und Drogerien, sicher best: Stadt-Drogerie
Altmarkt, Bongardstraße; Hühner, Allee 112; Jenner, Marien-
straße 33; Knepper, Dorstener Straße 93; Walzer, Döringstraße 1;
Lauer, Eckert; Werner, Klamm; Gebr. Kühnel, Bochum-Hamme.

Handewarchen

ohne Wasser
ohne Seife
ohne Handtuch

Verlangen Sie eine Tube
Ulo-Fix
zu haben in
Apotheken
Drogerien
Parfümerien
Sportgeschäften
Warenhäusern

Gebr. Madina, Kommanditgesellschaft für pharm. Präparate.
Balingen (Württemberg) Offenbach/Main.

Börresborn

Mineral-Brünnen.

Gesundheits- und Tafelwasser
ersten Ranges, ärztlich empfohlen.

Hauptniederlage:
Karl Linden, Mineralwasserfabrik,
Bochum, Kronenstraße 35/37. Telefon 2888 und 1862.

Zahnpraxis

Hans Ruelius, Dentist

Sprechzeit von 8^{1/2} - 1 u. 4^{3/4} - 7 Uhr
Vorläufiger Ruf unter 2163.
Bochum, Hubertusstraße 9
am Stadttheater.

**Ein- oder Zwei-
familienhaus**

bei guter Anstalt.
von Selbstbauer
zu fast. gefast.
Zu kaufen. vorh.
Ang. u. Z. 9888
an d. Geschäftsstr. 43.

Zu erf. abg. gebr.
mit bester
Schlafzimmer
in Gasse oder pol.
zu kaufen gefast.
Ang. u. Z. 9891
an d. Geschäftsstr. 43.

Schafe

3. Schafchen zu
zu höchsten Preisen
Cahn's Fleischwaren,
Wolffmarkt 29a,
Tel. 2801.

Gebrauchte, trans-
portfähige
Kisten
zu kaufen gefast.
Ang. u. Z. 9892
an d. Geschäftsstr. 43.

Eine gute Zitrone.
Handtuche
zu kaufen gefast.
Ang. u. Z. 9893
an d. Geschäftsstr. 43.

Knaufs Damen.

Reinwäsche, Ia. Or-
nativ. Günstig
Zuletzt. Artikel und
Spielwaren.

Puppenklinik:
Zum Puppenbau
billigste Preise.

Nur
20 Königsstr. 20

20 Sonnen Surfen

für Rechnung dessen, den es angeht,
öffentlich meistbietend gegen bar
versteigern.

Sammelplatz für Käufer Spei-
sionsfirma Hemph, Bochum, Wie-
melhauserstr. 44.
Bochum, den 2. Juli 1925.

Mitte,
Ober-Gerichtsbollwerk in Bochum,
Gneisenaustraße 8.

Rheinische Grüne Messe

Ausstellung des landwirtschaftlichen
Verkehrs für Rheinpreußen und des
Mecklenburgs

4. - 12. Juli 1925

Groß-Ausstellung Land-
wirtschaftlicher Maschinen
Provinzial-Verde-Ausstellung
Groß- und Kleinviehchau
Sonder-Ausstellung für Ackerbau
Jagd-Forst-Bienen und Fischzucht
Obst und Gemüse

Auskunft: Messeamt Köln-M.

Samstags und Sonntags verbilligte Fahrpreise
zum Besuch der **Jahresausstellung**

Konditorei - Kaffee

Hellweg **HACKERT** Hellweg

Die gute Tasse Kaffee

Wird mir a. Son-
tag, 28. Juni, ein
Stückchen Kaffee
unter Aufsicht
war gebrochen und
genießt. Teilent-
gen. der nur Wes-
tungen über den Ver-
trieb des Kaffees
geben kann, sichere
ich gute Wied. zu
Weimar
Gamerstr. 30 f. Hof.

**Zu ver-
kaufen**

Wirtschaft
20 getrockneter Bier-
monatlich, bei 5000
Mark 100, zu ver-
kaufen. 16700

Wieder
Grünenstraße 15,
Tel. 3816.

Bauplatz
ca. 50 Ruten ar-
in Nähe d. Stadt-
paris gelegen, sofort
zu verkaufen.
Aufgr. u. Z. 9890
9830 Geschäftsstr. 43

Bauplätze
in guter Wohnlage
zu verkaufen. An-
gebote unter R. S.
16152 an die Ge-
schäftsstr. d. Sta.

Wiederzuerkaufen
mit schönem (Kas-
seler) u. m. m. m. m.
Zufahrt, Erdbeere,
Gasthaus, Spring-
brunnen, Knecht,
mit Dauerbrandein-
fach zu verkaufen. Wo-
lung die Geschäfts-
stelle d. Sta. (16849)

Lebensmittel-Geschäft
(Zeit u. Gemüse) in
Wohnung zu ver-
kaufen. Preis mit
Waren 2000 Mark.
Prima Getreide,
Boden u. 4 Zimmer
sowie 1000 Mark
u. 1000 Mark, wenn
er will, extra 800
Mark. Näheres
G. S. S. S. S.
Sumboldstr. 34.
— Telefon 874. —

NERVÖSE

leicht erregbare, frühzeitig erschöpfte
Personen gebrauchen das weltbekannte
blutbildende Nähr- u. Kräftigungsmittel

FADROGEN

Von außergewöhnlich nervenstärkender
Wirkung.

Vorzüglich bewährt bei: Neurasthenie,
nervösen Erschöpfungen - Krankheiten,
Blutarmut, Bleichsucht. Es regt gleich-
zeitig den Appetit und die Verdauung
an, wodurch der Stoffwechsel gefördert
wird, sodaß alle Organe gleichmäßig
in ihrer natürlichen Entwicklung belebt
werden.

Ärztlich empfohlen. LT 38
Original-Flasche 6-Mk. 3.-

Zu haben in allen Apotheken und Drogerien, bestimmt in Bochum
Drogerie Gebr. Kühnel, Amplatz 3; Drogerie Wipperfurth, West-
falenplatz; Drogerie Steiner, Hellwegstraße 1; Stadtdrogerie Altmarkt
Bongardstr. 19; Drogerie Reinhardt, Marktplatz 33; Drogerie Jenner,
Marienstr. 33; in Weimar: Drogerie G. Kestermann, Hattinger-
straße 98.

Blei isoliert die Feuchtigkeit!
Bis in die fernste Ewigkeit!

Siebel-Bleisolation. Alt. D. R. P.

Seit 1888 über 5 Millionen qm bewährt,
Siebelwerk o. H. Düsseldorf-Rath. Gegr. 1865

Trinkt nur
Soufflet's 6 Stunden

Täglich frisch geröstet
Unübertroffen in Qualität
In den Preislagen:
Mk. 2.80, 3.-, 3.30, 3.60 usw.

Kaffee-Rösterei Josef Hackert

Bochum, Heinrichstr. 10
Großabnehmer erhalten Sonderpreise

80 FRISEURE

In Bochum haben heute neue Zeitschrit-
ten bekommen. Müssen Sie warten?
Verlangen Sie den Zentral-Lesezettel
Friedrichstraße 26.

L. S. 17

Großer, gut er-
b. Zimmer-
zu verkaufen. (16767)
Salbenstr. 41, 1. Et.

Fahrrad.
alt neu, zu ver-
kaufen. Wismarstraße 37.

Tonhalle!

Bochum, Bongardstraße 14

Der ungeheure Erfolg!
Mädchenhändler von New York

Der große Warnungsruf an alle Eltern und Mädchen!

Mädchenhändler von New York

Die Enthüllung schauerlicher Weltstadt-geheimnisse

Mädchenhändler von New York

Das Bild des gigantischen Kampfes der Gesellschaft gegen den Abschaum der Menschheit

Mädchenhändler von New York

Das Ruhmesblatt der internationalen Polizei in ihrer erbitterten Bekämpfung der Pest des Mädchenhandels

Mädchenhändler von New York



Der größte Kriminalfilm der Welt, hergestellt unter dem Schutz des New Yorker Polizeipräsidenten nach den wahren Erlebnissen von Oberst Robert Knight, einem der verdienstvollsten Männer der internationalen Polizei

Mädchenhändler von New York

Das erschütterndste Dokument zur Sittengeschichte unserer Zeit

Mädchenhändler von New York

der siebenaktige Riesenspektakel, den man gesehen haben muß.

Aufführungszeiten:

3.30 Uhr 6 Uhr 8.30 Uhr

Jugendlichen ist der Zutritt nicht gestattet. Sämtliche Vergünstigungen sind aufgehoben.

Dazu der übrige Glanzspielplan

Restaurant Wlff. Wengeler
Stiepel, Hertastraße

Am Samstag, den 4. Juli, großes

SOMMERFEST

ITALIENISCHE NACHT

verbunden mit Konzert u. Ball, Gesangsvorträgen bengalischer Beleuchtung und Fackelzug.

Am Sonntag, den 5. Juli, von 5 Uhr ab

TANZ

Städtisches Orchester :: Bochum

Heute, Freitag, den 3. Juli, abends 8 Uhr im Stadtpark bei günstiger Witterung

Abend-Konzert

Solisten: Otto Kassler, Cello
Emil Mechler, Fagott
Letztung: Konzertmeister Hans Treichler.

SALON-AUSVERKAUF

BOCHUM HELLWEG 2

Einige Spezial-Angebote

Waschstoffe			
Mousseline imit., große Auswahl ca. 80 cm breit Meter 38	Mousseline imit., schöne Ausmuster. ca. 80 cm breit Meter 48	Voll-Volle entzückende Muster 100 cm breit Meter 125	Voll-Volle weiß beste Schweizer Ware 115 cm breit Meter 165
Kleiderstoffe			
Cheviot la. Qual., reine Wolle 130 cm br. 85 cm breit Meter 130	Popeline reine Wolle, viel. Farb. 85 cm breit Meter von 2 an	Strellen reine Wolle, la. Qual. 105 cm breit Meter von 2 an	Woll-Crepe großes Farbsortiment auch weiß la. Qualität 90 cm breit Meter 395
Seiden			
Rohseide solide Qual. 80 cm breit Meter 275	Waschseide in schönen Lichtfarben 80 cm breit Meter 275	Seiden-Trikot in vielen apparaten Farben 140 cm breit Meter 375	Crepe de chine viele Modelfarben 100 cm breit Meter 590

Der große Erfolg uns. Salon-Ausverkaufs beruht in der Reellität dieser Verkaufs-Veranstaltung. Sie werden auch die billigsten Waren nicht nur in einzelnen Stücken, sondern stets in großen Mengen vorfinden.

4 täg. Gesellschaftsfahrten zum Oberrhein
mit dem festlich geschmückten Dampfer „Deutschland“.

Die Kreis Moerser Dampfschiffahrt unternimmt die 1. Oberrheinreise vom 7. bis 10. Juli 1925.

Reiseplan:
Abfahrt ab Ruhrort (Mühlenweide) am 7. 7. 25 7 Uhr Vorm.
Abfahrt ab Duisburg (Werth. Fähre 7.30) Uhr vormittags
Abfahrt ab Uerdingen 8 Uhr vormittags
Ankunft in Königswinter 6 Uhr abends
Abfahrt ab Königswinter am 8. 7. vorm. 9 Uhr
Ankunft in Rudesheim abends 7 Uhr, daselbst ein Tag Aufenthalt.
Ausflug zum Nationaldenkmal, Burg Rosel, Assmannshausen, Burg Rheinstein usw.
Abfahrt ab Rudesheim am 10. 7. vorm. 10 Uhr
Ankunft in Ruhrort gegen 8 Uhr abends.

Für Unterkunft während des Aufenthaltes in Königswinter und Rudesheim wird auf Wunsch gesorgt.
Musik, vorzügliche Küche und Getränke am Bord.
Fahrkarten für Hin- u. Rückfahrt ohne Verpflegung RMk. 12.-

Weitere Oberrheinfahrten finden am 21., 7., 4., 8., 18., 8. und 1., 9. statt.
Kartenvorverkauf bis zum Abfahrtsstage bei den Verkehrsvereinen in Duisburg, Hamborn, Oberhausen, Gladbeck, Bochum, Essen, Krefeld, Zigarrengeschäft Stockhof Mählsheim/Ruhr, Dölle 4 a und

Kreis Moerser Dampfschiffahrt.
Moers, Hombergerstraße Nr. 113.
Telefon Moers, Nr. 755/57 und Duisburg Nr. 8387.
A. 9807

Stadttheater Bochum-Duisburg
Freitag, 3. Juli: 7.30-10.15. 9. 35.
Wittes um Geld.
Samstag, 4. Juli: 5.30 bis gegen 10. 35.
Sohengrin.
Reichs-Kurzschritt
Anfänger- u. Fortbildungs-Unterricht
ist jeden Dienstag abends 8 Uhr und jeden Samstag abends 7 Uhr in d. Marienstraße, Spichernstr. 6.
Reichs-Kurzschritt
„Gabelberger“, Bochum.

Bochumer Hof.
Die vorzügliche Küche zu mäßigen Preisen.
Mittagstisch zu 1.20 u. 1.50 Mk.
Spezial-Abendplatten.
Restaurant Wolf, Linden.
Sonntag:
Tanz
(Moderne Tänze).

Bananen

sind gesund und nahrhaft.
Beste Nahrung für Erwachsene und Kinder.
Für Gesunde und Kranke.

Wenn Sie **Möbel** kaufen wollen, überzeugen Sie sich von Qualität u. Preis!

Der richtige Weg
ist Hellweg 1
Groß. Anzug-Verkauf
z. T. bis 60% herabgesetzt!

Es kommen zum Verkauf:
Nur erprobte Qualitäten!
Beste Werkstätten-Arbeit!
Garantiert guter Sitz!

Unsere niedrigen Preise brauchen wir nicht mehr bekannt zu geben, sie sind stadtbekannt. Auf Wunsch gewähren wir Zahlungs-Erleichterung!

„Fortuna“ Bochum
Hellweg 1.

Für die Reise
Koffer in sämtl. Lederarten zu äußerst billigen Preisen. Prima Heriplattkoffer von 4.50 an.
la. Faserkoffer enorm billig.
Japanischen Rucksäcke

Otto Nebel
nur Friedstraße 4

Textbücher
zu sämtl. Opern u. Schauspiel-Borstellungen stets vorräthig.
Ab. Stumpf Nachf., Buchhandlung, Bernstr. 208, Bittorfstraße 5.

Dorine und der Zufall.
mit Marey Brion in der Hauptrolle. Ermäßigungskarten Monat Juli Abschn. 1 und 2 gültig. Vorverkauf ab 4 Uhr.

Familie Zappellch.

Nun sind sie beide arg verbrannt des Bellos Schwanz - Frau Zappellch Hand.
Gemeinschaftlich sie nun ertragen der heißen Griffe heiße Plagen.
(Aufbewahren für Preisauflage.) (Fortsetzung folgt.)

Die kluge Hausfrau verwendet nur Aluminiumtöpfe mit dem **Kaltgriff Bemettall**, der niemals heiß und unverwundlich ist, die Töpfe auch besonders ziert.

Flecken's Blauzeug
Komet ist das Beste
„Komet“ ist garantiert indigoblau, aus nur besten Stoffen, hat saubere Verarbeitung, Kappnähte - Innentaschen, volle Größen.

Diese Vorzüge alle hat auch sogar die billigste Qualität von **295** Mk.
jedes Teil
Jeder Versuch ein neuer Kunde

Flecken's
Hadel-Geschäft.
Alleestraße 49.

Wörishofener Entfettungstee
Wörishofener Kräuterkraus
BOCHUM VIKTORIASTR. 3 EICKEL Herzogstr. 4.

der nächsten Tage könnte Ihrem Körper unzutraglich sein, verpfachen Sie sich die belebende und erfrischende Wirkung des **Vafenol-Körper-Puders**. — Einpudern des Körpers wie auch der Füße mit **Vafenol-Körper-Puder** erfrischt und erhält die Haut weich und widerstandsfähig. Bei starker Schweißabsonderung ist der **Vafenolform-Puder** das beste Mittel.

*Limbecker Str. 97-99-101-103
und am Saalbau.*

* Turnen und Sport. *

Die „Internationalen“ des L. u. S. Bochum.

Die Amerikaner eingetroffen. — Oberbürgermeister Dr. Ruer stiftet einen Ehrenpreis.

Von den am Sonntag auf den internationalen Kampfpfeilen des L. u. S. Bochum startenden Ausländern sind nun

auch die Amerikaner in Bochum

eingetroffen. Meister Goubens Gegner Paddock und Murphison trafen bereits am Donnerstag morgen ein, während Fred Bachsmuth, Inhaber der ame-

INTERNATIONALE KAMPFPFEILE



VERANSTALTET VOM
TURN- u. SPORT-VEREIN
BOCHUM KEV.
IN VERB. M.D. BOCHUMER ANZEIGER
AM 5. JULI 1925 IM TUS-STADION

erikanische Groß Country - Meisterschaft (Quersfelbein) in den Nachmittagsstunden an. Alle bis zum Freitag eintreffenden Ausländer sowie die Meisterschaft der Kreisläufer „Reußen“ werden heute abends 6 Uhr auf der gänzlich umgebauten Stadionbahn das vorbereitende Training aufnehmen, um den harten Kampf des Sonntags gewachsen zu sein. Gerade die Kenntnis der Bahn spielt eine beachtenswerte Rolle in den Laufwettkämpfen. Im übrigen wird bekanntlich eine Staffe Schüller, Paddock, Murphison und Goubens bei gutem Wetter und guten Bahnverhältnissen einen

Angriff auf den Weltrekord der viermal 100 Meter-Staffel (41 Sekunden) unternehmen, allerdings lediglich zur Ueberprüfung der Zeit. Des weiteren werden die amerikanischen Meisterläufer der gesamten Jugendmannschaft des L. u. S. eingehenden Startunterstützung nach amerikanischem System erteilen. Wenn schon dies den von einem tüchtigen Vereinstrainer unterwiesenen Jungen keine Mühe sein wird, so werden sie doch zweifellos manche Anregung bekommen, da gerade der achtfache Weltrekord Paddock bekanntlich den meisteinstufigsten Start hat und Murphison einen vorzüglichen Stil beim Lauf entwickelt. Das Training geschieht vor Zuschauer, die gewiß in nicht geringer Zahl ausgehen werden. — Wir wünschen es als ein erfreuliches Zeichen für

das Sportinteresse unseres Stadtoberhauptes,

daß Oberbürgermeister Dr. Ruer einen Ehrenpreis für den 400 Meterlauf gestiftet hat, der mit im Vordergrund der Laufwettkämpfe steht, da neben bekannter deutscher Klasse hier auch der Schweizer Zimbach, der in Paris mit 48 Sekunden Weltrekord lief und jüngst selbst Dr. Belker knapp schlagen konnte, an den Start geht. Bekanntlich hat Dr. Ruer auch die Ehrenleitung für die „Internationalen“ übernommen und damit zum Ausdruck gebracht, daß man von Seiten unserer Behörden sehr wohl die begrüßenswerte Initiative eines Vereins zu schätzen weiß, die Bochum mit einer sportlichen Veranstaltung von seltenem Ausmaß weit in den Vordergrund des sportlichen Geschehens rückt.

Pferderennen.

Nennen zu Dortmund.

Donnerstag, 2. Juli.

1. Rennen. 1. Wiblinghovens Manneßtreue (Müller), 2. Böffer, 3. Coriolan III. 5 Pferde liefen. Toto: 15, Platz: 14, 17.
2. Rennen. 1. Lehrs Morgengabe (Frische), 2. Kott, 3. Mauna. 4 Pferde liefen. Toto: 15, Platz: 10, 11.
3. Rennen. 1. Lechhofs Bajubare (Gabor), 2. Sonnenfing, 3. Parassquino. 4 Pferde liefen. Toto: 11, Platz: 11, 13.
4. Rennen. (22000 Mark.) 1. Fünfstorfs Sumpelmann (Kasper), 2. Hausfreund, 3. Salz. 6 Pferde liefen. Toto: 12, Platz: 13, 16.
5. Rennen. 1. Kreuzers Flieder (Talas), 2. Major, 3. Anika. 9 Pferde liefen. Toto: 19, Platz: 14, 10, 19.
6. Rennen. 1. Lechhofs Welfenroß (Kasper), 2. Kappenburg, 3. Rondo. 7 Pferde liefen. Toto: 48, Platz: 15, 16, 30.

7. Rennen. 1. Broichs Arie (Maruh), 2. Bonatitil Rix, 3. Seifertsch, 7 Pferde liefen. Toto: 48, Platz: 16, 18, 18.

Radsport.

„Der große Preis der Nationen“ heißt das Hauptrennen der am 12. Juli auf der Bochumer Bahn zur Abwechslung kommenden Rennen. Der 12. Juli soll ein internationales Rennen größten Stiles bringen. Die gesamte deutsche Riegerklasse mit Schomburg, Raufsch, Kant, Dürigen, Gieseler, Göttsch, Wöhner, Mühlhoff und Wüstenhagen soll gegen die beste französische Riegerklasse Delaplace, Sanguis, die Holländer De Witte, van Deuren und die Belgier Marcel Cioquet, Jonders die Ringer treten. Die letzten Kämpfe unserer Fahrer gegen die Ausländer haben bewiesen, daß die deutschen Fahrer gegen 1922 gewaltige Fortschritte gemacht haben. Die Stärke der deutschen Fahrer liegt im Mannschaftsfahren, wo sich Schnelligkeit mit Ausdauer paaren muß. Die letzten Erfolge Osmellas und Kreuzers in Kopenhagen zeigen, daß Deutschland auch im internationalen Konter wieder eine Rolle spielt. Das Zusammentreffen der schnellen Franzosen Delaplace und Sanguis mit unseren Bahnmännern dürfte ein Vederbiss für die Reihhaber des Riegerportes werden, das Mannschaftsfahren aber ist ihnen nicht zu nehmen.

Tennis.

Düsseldorfer Tennis - Turnier. Als drittes der größeren rheinischen Tennisturniere folgte nach dem Duisburger und Kölner Turnier nunmehr auch das in Düsseldorf. Im Herren-Einzelkampf gab es einen glänzenden Zweikampf der Meister Frohheim und Hannemann. Wie in Köln setzte sich auch hier das Spiel des Altmeisters mit 6:4, 1:6, 6:3, 6:1 durch. Im Damen-Einzelkampf hatte Frau Dr. Friedleben in Fr. Kallmeyer (Berlin) eine leichte Gegnerin, die sie mit 6:1, 6:1 besiegte. Das Herren - Doppelkampf gewonnen, wie bereits gemeldet, Frohheim - Demais gegen Hannemann - Groos (Köln) mit 6:4, 6:1, 6:4. Der Altmeister Frohheim belegte mit Frau Dr. Friedleben den ersten Platz im Gemischten Doppelkampf gegen Fr. Kallmeyer - Hannemann mit 6:1, 6:3. Das Damen - Doppelkampf wurde mit dem Siege von Frau Brudmeyer - Fr. Buh (Bremen) gegen Frau Voormann (Düsseldorf) - Frau Singer (Köln) mit 6:0, 6:4.

Wassersport.

Mit der Gründung einer Untergruppe Bochum-Gelsenkirchen - Bitten - Vattlingen im Landesverband Westfalen des Deutschen Lebensrettungs-gesellschaft ist der S.V. „Blau-Weiß“ Bochum 96 beauftragt worden, der am Dienstag, 7. Juli, im Lokale Bellen eine Gründungsversammlung abhalten wird.

Die Nordlandreise deutscher Schwimmer. Ueber die schon gemeldete Nordlandreise deutscher Schwimmer und Schwimmerinnen, an der auch Henry Rehborn bekanntlich teilnimmt, erfahren wir jetzt nähere Ein-

zelheiten. Der Deutsche Schwimmverband entsendet in der zweiten Jahreshälfte eine Mannschaft, bestehend aus vier Damen und drei Herren nach Schweden und Dänemark. Die Deutschen werden am 18. Juli in Malmö, am 19. Juli in Kopenhagen, am 21. Juli in Aarhus und am 22. Juli in Randers (Dänemark) gegen die besten schwedischen und dänischen Schwimmer und Schwimmerinnen antreten. An der Expedition nehmen die Damen Murrah, Ralm (Leipzig), Lehmann (Dresden), Henry Rehborn (Bochum) sowie die Herren Berges (Darmstadt), Boddien (Dreslau) und Huber (Berlin) unter Führung des Verbandschwimmwarts Dörmmer (Dreslau) teil.

Brieftaubensport.

Jugelflugtauben. 03 992 - 25 - 60 bei Riemer, Samme. 01 324 - 25 - 23 bei Grünheid, Göttruper Straße 201. 0500 - 25 - 198 bei Salzmann, Flurstraße 3. 0106 - 24 - 281 bei Mehrholz, Kohlenstraße 227, Weimar. 02 636 - 25 - 381 bei Stuhldreier, Bringenstraße 24. 02 106 - 25 - 45 bei Fortsmeyer, Biemelhauer Straße 221.

KINDER-KÖRPER
Wunder
FUSS-PUDER

Bettmatten.

Kommen häufig bei Personen vor, die an Nervenleiden leiden, welche einen Reiz auf die Blase ausüben. Am meisten leiden die Kinder oder Personen im jugendlichen Alter darunter. Durch harte Strafen, monach das Kind mit langer Kette einsperrt, wird gerade das Gegenteil erreicht. Wohl die halbe Menschheit leidet heute an Nerven. Die Begleitsymptome sind in der Regel: Magen- und Darmbeschwerden, Blutharn, schlechter, unruhiger Schlaf, Mattigkeit, Kopfschmerz, Appetitlosigkeit, dunkle Ränder unter den Augen, leichte Reizbarkeit und dazu noch dieser unangenehme Juckreiz. Nur zu oft werden diese einzelnen Anzeichen auf andere Krankheiten zurückgeführt und es vergeht lange Zeit, bis man die Wurmpilge als das zu bekämpfende Leiden erkannt hat. Haben Sie aber schon einmal bedacht, daß die Parasiten Ihrem Körper die besten Kräfte entziehen und das Leben geradezu zu einer Qual machen? Gehen Sie noch heute in die nächste Apotheke und kaufen für zwei Mark eine Schachtel Bialonga-Wurmpilge, die seit 15 Jahren erprobt und ärztlich verordnet sind. Warten Sie aber auf die Schachtel „Bialonga“ und weisen Sie die Nachahmungen zurück. Wenn in Ihrer Apotheke nicht erhältlich, schreiben Sie bitte eine Postkarte an die Bialonga-Werke, Düren, Rhld. (1364)

Nie wiederkehrende Gelegenheit!

Am Freitag und Samstag
gelangt ein Posten

Waschkessel „Heinzelmännchen“

D. R. G. M.

kocht u. wäscht gleichzeitig
die Wäsche in ca. 20 Minuten
unter Garantie blendend
weiß, zum Verkauf. —

Der Preis beträgt statt 36 Mk.

nur 16 Mk.

Nehmen Sie diese günstige nie wiederkehrende Gelegenheit wahr!

Wilhelm Langen, Bochum
Kumboldstraße 56.

Promenaden- u. Sportwagen

mit und ohne Verdeck
Opelwagen ist der Beste!

Korbmöbel
Japantaschen / Reisekörbe
zu den billigsten Preisen. LR44

Zahlungs-Erleichterung.

Spezial-Geschäft W. Ruelius
Telefon 2163 Bochum Hattingerstr. 50

Sämtliche Reparaturen schnell und sachgemäß und werden auf Wunsch abgeholt.

2 Lastwagen

ein 3- bis 4-Tonner
Daimler, ein 5-Tonner
Benz, beide neu, sehr
billig zu verkaufen.
Schriftl. Anfr. an die
Geschäftsst. d. Stg.

Gut erhaltener
Sommerwagen
zu verkaufen.
Einmalig 2. Stg.

Ein Covercar
mit ein Cabriolet
zu verkaufen.
Schriftl. Anfr. an die
Geschäftsst. d. Stg.

Ein aut erhaltener
Metzgerwagen.
zu verkaufen. (16775)
Schriftl. Anfr. an die
Geschäftsst. d. Stg.

Ein aut erhaltener
Metzgerwagen.
zu verkaufen. (16775)
Schriftl. Anfr. an die
Geschäftsst. d. Stg.

Billig! Billig!

1a. Schmelzkäse vollfett. Pfd. 1.90
1a. Edamerkäse vollfett. Pfd. 1.50
1a. Holländerkäse vollfett. Pfd. 1.60

Mal-Gouda
f. australische Konfitüren 0.70
f. Rineclauden 1 Pfd.-Glas 0.75
f. Heidelbeeren 1 Pfd.-Glas 0.65

Pr. Salatöl 1 Liter 1.30
Pr. Backöl 1 Liter 1.10

Sämtliche
Aufschnittwaren
zum billigsten Tagespreis.

Oswald Ronge,

Heinrichstr. 14. Tel. 924.

Salt neues
Gerren- und
Damen-Fahrrad
Marke Cito u. Ex-
cellor, zum feinsten
Preis von 100
Mark zu ver-
kaufen. Schriftl. Anfr.
an die Geschäftsst. d. Stg.

2 aut erhaltene
Käse, Größe 94
und 1 Cont.-Käse
zu verkaufen. (16317)
Schriftl. Anfr. an die
Geschäftsst. d. Stg.

Johannstr. u. b.
zu verkaufen. (16358)
Schriftl. Anfr. an die
Geschäftsst. d. Stg.

Ein aut erhaltener
Metzgerwagen.
zu verkaufen. (16775)
Schriftl. Anfr. an die
Geschäftsst. d. Stg.

Ein aut erhaltener
Metzgerwagen.
zu verkaufen. (16775)
Schriftl. Anfr. an die
Geschäftsst. d. Stg.

Zwangs-Verkäuferung.

Am Sonnabend,
vormittags 11 Uhr,
werde ich in Wei-
mar folgende Ge-
genstände

1. Kasten,
II.
1. Kasten,
III.
1. Kasten,
IV.
1. Kasten,
V.
1. Kasten,
VI.
1. Kasten,
VII.
1. Kasten,
VIII.
1. Kasten,
IX.
1. Kasten,
X.
1. Kasten,
XI.
1. Kasten,
XII.
1. Kasten,
XIII.
1. Kasten,
XIV.
1. Kasten,
XV.
1. Kasten,
XVI.
1. Kasten,
XVII.
1. Kasten,
XVIII.
1. Kasten,
XIX.
1. Kasten,
XX.
1. Kasten,
XXI.
1. Kasten,
XXII.
1. Kasten,
XXIII.
1. Kasten,
XXIV.
1. Kasten,
XXV.
1. Kasten,
XXVI.
1. Kasten,
XXVII.
1. Kasten,
XXVIII.
1. Kasten,
XXIX.
1. Kasten,
XXX.
1. Kasten,
XXXI.
1. Kasten,
XXXII.
1. Kasten,
XXXIII.
1. Kasten,
XXXIV.
1. Kasten,
XXXV.
1. Kasten,
XXXVI.
1. Kasten,
XXXVII.
1. Kasten,
XXXVIII.
1. Kasten,
XXXIX.
1. Kasten,
XL.
1. Kasten,
XLI.
1. Kasten,
XLII.
1. Kasten,
XLIII.
1. Kasten,
XLIV.
1. Kasten,
XLV.
1. Kasten,
XLVI.
1. Kasten,
XLVII.
1. Kasten,
XLVIII.
1. Kasten,
XLIX.
1. Kasten,
L.
1. Kasten,
LI.
1. Kasten,
LII.
1. Kasten,
LIII.
1. Kasten,
LIV.
1. Kasten,
LV.
1. Kasten,
LVI.
1. Kasten,
LVII.
1. Kasten,
LVIII.
1. Kasten,
LVIX.
1. Kasten,
LX.
1. Kasten,
LXI.
1. Kasten,
LXII.
1. Kasten,
LXIII.
1. Kasten,
LXIV.
1. Kasten,
LXV.
1. Kasten,
LXVI.
1. Kasten,
LXVII.
1. Kasten,
LXVIII.
1. Kasten,
LXIX.
1. Kasten,
LX.
1. Kasten,
LXI.
1. Kasten,
LXII.
1. Kasten,
LXIII.
1. Kasten,
LXIV.
1. Kasten,
LXV.
1. Kasten,
LXVI.
1. Kasten,
LXVII.
1. Kasten,
LXVIII.
1. Kasten,
LXIX.
1. Kasten,
LX.
1. Kasten,
LXI.
1. Kasten,
LXII.
1. Kasten,
LXIII.
1. Kasten,
LXIV.
1. Kasten,
LXV.
1. Kasten,
LXVI.
1. Kasten,
LXVII.
1. Kasten,
LXVIII.
1. Kasten,
LXIX.
1. Kasten,
LX.
1. Kasten,
LXI.
1. Kasten,
LXII.
1. Kasten,
LXIII.
1. Kasten,
LXIV.
1. Kasten,
LXV.
1. Kasten,
LXVI.
1. Kasten,
LXVII.
1. Kasten,
LXVIII.
1. Kasten,
LXIX.
1. Kasten,
LX.
1. Kasten,
LXI.
1. Kasten,
LXII.
1. Kasten,
LXIII.
1. Kasten,
LXIV.
1. Kasten,
LXV.
1. Kasten,
LXVI.
1. Kasten,
LXVII.
1. Kasten,
LXVIII.
1. Kasten,
LXIX.
1. Kasten,
LX.
1. Kasten,
LXI.
1. Kasten,
LXII.
1. Kasten,
LXIII.
1. Kasten,
LXIV.
1. Kasten,
LXV.
1. Kasten,
LXVI.
1. Kasten,
LXVII.
1. Kasten,
LXVIII.
1. Kasten,
LXIX.
1. Kasten,
LX.
1. Kasten,
LXI.
1. Kasten,
LXII.
1. Kasten,
LXIII.
1. Kasten,
LXIV.
1. Kasten,
LXV.
1. Kasten,
LXVI.
1. Kasten,
LXVII.
1. Kasten,
LXVIII.
1. Kasten,
LXIX.
1. Kasten,
LX.
1. Kasten,
LXI.
1. Kasten,
LXII.
1. Kasten,
LXIII.
1. Kasten,
LXIV.
1. Kasten,
LXV.
1. Kasten,
LXVI.
1. Kasten,
LXVII.
1. Kasten,
LXVIII.
1. Kasten,
LXIX.
1. Kasten,
LX.
1. Kasten,
LXI.
1. Kasten,
LXII.
1. Kasten,
LXIII.
1. Kasten,
LXIV.
1. Kasten,
LXV.
1. Kasten,
LXVI.
1. Kasten,
LXVII.
1. Kasten,
LXVIII.
1. Kasten,
LXIX.
1. Kasten,
LX.
1. Kasten,
LXI.
1. Kasten,
LXII.
1. Kasten,
LXIII.
1. Kasten,
LXIV.
1. Kasten,
LXV.
1. Kasten,
LXVI.
1. Kasten,
LXVII.
1. Kasten,
LXVIII.
1. Kasten,
LXIX.
1. Kasten,
LX.
1. Kasten,
LXI.
1. Kasten,
LXII.
1. Kasten,
LXIII.
1. Kasten,
LXIV.
1. Kasten,
LXV.
1. Kasten,
LXVI.
1. Kasten,
LXVII.
1. Kasten,
LXVIII.
1. Kasten,
LXIX.
1. Kasten,
LX.
1. Kasten,
LXI.
1. Kasten,
LXII.
1. Kasten,
LXIII.
1. Kasten,
LXIV.
1. Kasten,
LXV.
1. Kasten,
LXVI.
1. Kasten,
LXVII.
1. Kasten,
LXVIII.
1. Kasten,
LXIX.
1. Kasten,
LX.
1. Kasten,
LXI.
1. Kasten,
LXII.
1. Kasten,
LXIII.
1. Kasten,
LXIV.
1. Kasten,
LXV.
1. Kasten,
LXVI.
1. Kasten,
LXVII.
1. Kasten,
LXVIII.
1. Kasten,
LXIX.
1. Kasten,
LX.
1. Kasten,
LXI.
1. Kasten,
LXII.
1. Kasten,
LXIII.
1. Kasten,
LXIV.
1. Kasten,
LXV.
1. Kasten,
LXVI.
1. Kasten,
LXVII.
1. Kasten,
LXVIII.
1. Kasten,
LXIX.
1. Kasten,
LX.
1. Kasten,
LXI.
1. Kasten,
LXII.
1. Kasten,
LXIII.
1. Kasten,
LXIV.
1. Kasten,
LXV.
1. Kasten,
LXVI.
1. Kasten,
LXVII.
1. Kasten,
LXVIII.
1. Kasten,
LXIX.
1. Kasten,
LX.
1. Kasten,
LXI.
1. Kasten,
LXII.
1. Kasten,
LXIII.
1. Kasten,
LXIV.
1. Kasten,
LXV.
1. Kasten,
LXVI.
1. Kasten,
LXVII.
1. Kasten,
LXVIII.
1. Kasten,
LXIX.
1. Kasten,
LX.
1. Kasten,
LXI.
1. Kasten,
LXII.
1. Kasten,
LXIII.
1. Kasten,
LXIV.
1. Kasten,
LXV.
1. Kasten,
LXVI.
1. Kasten,
LXVII.
1. Kasten,
LXVIII.
1. Kasten,
LXIX.
1. Kasten,
LX.
1. Kasten,
LXI.
1. Kasten,
LXII.
1. Kasten,
LXIII.
1. Kasten,
LXIV.
1. Kasten,
LXV.
1. Kasten,
LXVI.
1. Kasten,
LXVII.
1. Kasten,
LXVIII.
1. Kasten,
LXIX.
1. Kasten,
LX.
1. Kasten,
LXI.
1. Kasten,
LXII.
1. Kasten,
LXIII.
1. Kasten,
LXIV.
1. Kasten,
LXV.
1. Kasten,
LXVI.
1. Kasten,
LXVII.
1. Kasten,
LXVIII.
1. Kasten,
LXIX.
1. Kasten,
LX.
1. Kasten,
LXI.
1. Kasten,
LXII.
1. Kasten,
LXIII.
1. Kasten,
LXIV.
1. Kasten,
LXV.
1. Kasten,
LXVI.
1. Kasten,
LXVII.
1. Kasten,
LXVIII.
1. Kasten,
LXIX.
1. Kasten,
LX.
1. Kasten,
LXI.
1. Kasten,
LXII.
1. Kasten,
LXIII.
1. Kasten,
LXIV.
1. Kasten,
LXV.
1. Kasten,
LXVI.
1. Kasten,
LXVII.
1. Kasten,
LXVIII.
1. Kasten,
LXIX.
1. Kasten,
LX.
1. Kasten,
LXI.
1. Kasten,
LXII.
1. Kasten,
LXIII.
1. Kasten,
LXIV.
1. Kasten,
LXV.
1. Kasten,
LXVI.
1. Kasten,
LXVII.
1. Kasten,
LXVIII.
1. Kasten,
LXIX.
1. Kasten,
LX.
1. Kasten,
LXI.
1. Kasten,
LXII.
1. Kasten,
LXIII.
1. Kasten,
LXIV.
1. Kasten,
LXV.
1. Kasten,
LXVI.
1. Kasten,
LXVII.
1. Kasten,
LXVIII.
1. Kasten,
LXIX.
1. Kasten,
LX.
1. Kasten,
LXI.
1. Kasten,
LXII.
1. Kasten,
LXIII.
1. Kasten,
LXIV.
1. Kasten,
LXV.
1. Kasten,
LXVI.
1. Kasten,
LXVII.
1. Kasten,
LXVIII.
1. Kasten,
LXIX.
1. Kasten,
LX.
1. Kasten,
LXI.
1. Kasten,
LXII.
1. Kasten,
LXIII.
1. Kasten,
LXIV.
1. Kasten,
LXV.
1. Kasten,
LXVI.
1. Kasten,
LXVII.
1. Kasten,
LXVIII.
1. Kasten,
LXIX.
1. Kasten,
LX.
1. Kasten,
LXI.
1. Kasten,
LXII.
1. Kasten,
LXIII.
1. Kasten,
LXIV.
1. Kasten,
LXV.
1. Kasten,
LXVI.
1. Kasten,
LXVII.
1. Kasten,
LXVIII.
1. Kasten,
LXIX.
1. Kasten,
LX.
1. Kasten,
LXI.
1. Kasten,
LXII.
1. Kasten,
LXIII.
1. Kasten,
LXIV.
1. Kasten,
LXV.
1. Kasten,
LXVI.
1. Kasten,
LXVII.
1. Kasten,
LXVIII.
1. Kasten,
LXIX.
1. Kasten,
LX.
1. Kasten,
LXI.
1. Kasten,
LXII.
1. Kasten,
LXIII.
1. Kasten,
LXIV.
1. Kasten,
LXV.
1. Kasten,
LXVI.
1. Kasten,
LXVII.
1. Kasten,
LXVIII.
1. Kasten,
LXIX.
1. Kasten,
LX.
1. Kasten,
LXI.
1. Kasten,
LXII.
1. Kasten,
LXIII.
1. Kasten,
LXIV.
1. Kasten,
LXV.
1. Kasten,
LXVI.
1. Kasten,
LXVII.
1. Kasten,
LXVIII.
1. Kasten,
LXIX.
1. Kasten,
LX.
1. Kasten,
LXI.
1. Kasten,
LXII.
1. Kasten,
LXIII.
1. Kasten,
LXIV.
1. Kasten,
LXV.
1. Kasten,
LXVI.
1. Kasten,
LXVII.
1. Kasten,
LXVIII.
1. Kasten,
LXIX.
1. Kasten,
LX.
1. Kasten,
LXI.
1. Kasten,
LXII.
1. Kasten,
LXIII.
1. Kasten,
LXIV.
1. Kasten,
LXV.
1. Kasten,
LXVI.
1. Kasten,
LXVII.
1. Kasten,
LXVIII.
1. Kasten,
LXIX.
1. Kasten,
LX.
1. Kasten,
LXI.
1. Kasten,
LXII.
1. Kasten,
LXIII.
1. Kasten,
LXIV.
1. Kasten,
LXV.
1. Kasten,
LXVI.
1. Kasten,
LXVII.
1. Kasten,
LXVIII.
1. Kasten,
LXIX.
1. Kasten,
LX.
1. Kasten,
LXI.
1. Kasten,
LXII.
1. Kasten,
LXIII.
1. Kasten,
LXIV.
1. Kasten,
LXV.
1. Kasten,
LXVI.
1. Kasten,
LXVII.
1. Kasten,
LXVIII.
1. Kasten,
LXIX.
1. Kasten,
LX.
1. Kasten,
LXI.
1. Kasten,
LXII.
1. Kasten,
LXIII.
1. Kasten,
LXIV.
1. Kasten,
LXV.
1. Kasten,
LXVI.
1. Kasten,
LXVII.
1. Kasten,
LXVIII.
1. Kasten,
LXIX.
1. Kasten,
LX.
1. Kasten,
LXI.
1. Kasten,
LXII.
1. Kasten,
LXIII.
1. Kasten,
LXIV.
1. Kasten,
LXV.
1. Kasten,
LXVI.
1. Kasten,
LXVII.
1. Kasten,
LXVIII.
1. Kasten,
LXIX.
1. Kasten,
LX.
1. Kasten,
LXI.
1. Kasten,
LXII.
1. Kasten,
LXIII.
1. Kasten,
LXIV.
1. Kasten,
LXV.
1. Kasten,
LXVI.
1. Kasten,
LXVII.
1. Kasten,
LXVIII.
1. Kasten,
LXIX.
1. Kasten,
LX.
1. Kasten,
LXI.
1. Kasten,
LXII.
1. Kasten,
LXIII.
1. Kasten,
LXIV.
1. Kasten,
LXV.
1. Kasten,
LXVI.
1. Kasten,
LXVII.
1. Kasten,
LXVIII.
1. Kasten,
LXIX.
1. Kasten,
LX.
1. Kasten,
LXI.
1. Kasten,
LXII.
1. Kasten,
LXIII.
1. Kasten,
LXIV.
1. Kasten,
LXV.
1. Kasten,
LXVI.
1. Kasten,
LXVII.
1. Kasten,
LXVIII.
1. Kasten,
LXIX.
1. Kasten,
LX.
1. Kasten,
LXI.
1. Kasten,
LXII.
1. Kasten,
LXIII.
1. Kasten,
LXIV.
1. Kasten,
LXV.
1. Kasten,
LXVI.
1. Kasten,
LXVII.
1. Kasten,
LXVIII.
1. Kasten,
LXIX.
1. Kasten,
LX.
1. Kasten,
LXI.
1. Kasten,
LXII.
1. Kasten,
LXIII.
1. Kasten,
LXIV.
1. Kasten,
LXV.
1. Kasten,
LXVI.
1. Kasten,
LXVII.
1. Kasten,
LXVIII.
1. Kasten,
LXIX.
1. Kasten,
LX.
1. Kasten,
LXI.
1. Kasten,
LXII.
1. Kasten,
LXIII.</

